

Die freie Szene mischt auf

Von beachtlichen Initiativen und aus den Ateliers

Vor zwei Jahren ging mit einer Produzentenmesse – einer von KünstlerInnen für KünstlerInnen organisierten Messe – ein für München ganz neues Format an den Start. Kurzfristig wurde die Praterinsel, was die bildende Kunst anbelangt, aus ihrem Dornröschenschlaf wach geküsst, aber die Liaison war nicht von Dauer. Nach äußerst erfolgreichem Auftakt hatte das Projekt kein Dach mehr über dem Kopf. Initiatorin **Sylvie Arlaud** ließ sich davon nicht einschüchtern und hat mit der **WhiteBox** im Kunstpark Ost einen Ort gefunden, der mit einer dichten Folge sehenswerter und ambitionierter Ausstellungen ohnehin gerade für Aufsehen sorgt. Getreu dem Motto „Kojen- und Quotenfrei“ zeigen knapp 60 KünstlerInnen aus den letzten Diplomjahrgängen der Münchner Akademie und neuerdings auch Gäste an vier Tagen aktuelle Arbeiten und Performances. Die Kunsttheoretiker **Prof. Dr. Wolfgang Ullrich**,



Produzentenmesse:
ISLAND OF ART FESTIVAL

Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, und **Peter T. Lenhart**, Galerist der Galerie Royal und Autor, begleiten das **Island of Art Festival** am Samstag 24.10. mit Lesungen und Diskussionen. Auftakt ist die Vernissage am 22. Oktober um 18 Uhr, bei der auch der Messeguide vorgestellt wird.

Nach neun Jahren präsentieren sich die Kreativen im **Westend** immer klarer positioniert. Bei den **Westendstudios 09** vom 17. bis 18.10. rückt der Blick auf das Weltgeschehen in der Intimität der Ateliers und Werkstätten in den Mittelpunkt. **Kirsten Langsdorf** zeigt eine interaktive Installation zur globalen Trinkwasserversorgung, der Frage „Was kommt nach dem Öl?“ geht ein internationales Netzwerkprojekt zwischen Dubai, Pittsburgh und München nach (Abb.: **Helga Seewann** und **Wolfgang Gebhard**) und **Müller + Lechthaler** vergleichen Stadtwahrnehmungen in München und London. Ein Film von **Claus Strigel** erweitert diesen Blick um ein Lehrstück über die Magie des scheinbar Simples und die Kraft der Imagination. So verspricht der Rundgang im Szeneviertel wie immer viel Flair, Entdeckungen, Überraschungen und eine gesunde Portion Tiefgang.

Die wahren Genießer unter den Kreativen finden sich einvernehmlich im **Glockenbach- und Gärtnerplatz-Viertel** zusammen. Sie zelebrieren den Charme von Dolce Vita gepaart mit ein bisschen Bohème und setzten bei den ebenfalls vom 17. bis 18.10. stattfindenden **Werk schauen im Glockenbach** genau auf dieses Lebensgefühl. In dem weitläufigen Terrain mit der Postleitzahl 80469 gondelt im Zweifelsfall ein kostenloser Rikschas-Service die Flaneure der schönen Dinge und des peppigen Kunsthandwerks durch das Quartier, in dem mit Mini-Workshops, Führungen, Vorträgen und kleinen Events etwas seichtere Kost, aber ebenfalls Entdeckenswertes geboten ist.

Nach zweijähriger Abstinenz treten auch die KünstlerInnen in **Neuhausen** wieder geschlossen auf den Plan und präsentieren im Rahmen der **Kulturen 7** vom 24. bis 25.10. Fotografie, Installa-



Der Welt zugewandt:
WESTENDSTUDIOS 09

tion, Schmuck und Malerei in ihren Ateliers und Wohnungen. Über 30 Teilnehmer haben sich auf die Fahnen geschrieben Kunst nicht nur zu eröffnen, sondern auch nach außen zu tragen. Am **Rotkreuzplatz** werden im Rahmen von Performances „Haltestellen der Kunst“ errichtet und in der **Schulstraße 42** wird mit „Alpenpost.de“, einer multimedialen Installation, ein erneuter Versuch unternommen der nicht ganz neuen, aber bislang nicht eingelösten, Forderung Nachdruck zu verleihen „Weg mit den Alpen, freie Sicht zum Mittelmeer“.

Dass über tiefgreifende Auseinandersetzungen das Feiern keinesfalls zu kurz kommen darf, meint das Team von der **Lothringer 13/Laden** und hat mit dem Ausklang des opulenten Stadtjubiläums zum 850. gleich das zum 851. eingeläutet. Unter dem Titel **Artist in Residence 851** wurden über den Sommer zweitägige Arbeitsstipendien im Oberlichtatelier eines Schwabinger Abbruchhauses ausgeschrieben. Die Ausstellung zeigt Arbeiten, die in diesem Rahmen und im Wettlauf mit der Abrissbirne entstanden sind, darunter Arbeiten von **Silke Markefka**, **Nikolai Vogel**, **Lisa Erb** und **Veronika Dimke**. Am Finissageabend am 24. Oktober ab 20 Uhr wird der Katalog zum Projekt präsentiert.

Die ganz große Kunst-Party steigt dann am 29.10. zum Auftakt des Projektes **Stroke.01** in einer temporären Location in der **Dachauer 92**. In einem aufgelassenen Autohaus breitet sich für drei Tage, auf über 2.000 Quadratmetern, verteilt über drei Etagen, die erste internationale Messe für „Urban Art“ und „New Contemporary Art“ in Europa aus. Über 20 Galerien und Projekte, die sich den bildnerischen Artikulationen am Rande der Subkultur verschrieben haben, präsentieren ihr Programm. Begleitet wird die Ausstellung von einer weitläufigen Live-Painting-Area und allabendlichen Partys, für die das Format der Extraklasse versprochen wurde.

Dörthe Bäumer

HANS LANGNER - BIRDMAN - EIN KÜNSTLERLEBEN
MALEREI - GRAFIK - OBJEKTE - INSTALLATION - PERFORMANCE

BayernLB Galerie
Brienner Straße 20 · München
9. Oktober – 6. Dezember 2009
täglich (Mo - So) von 10 - 18 Uhr

BayernLB Galerie